

Workshops

5) Storytelling als Weg zur Friedensbildung

In diesem Workshop schaffen wir einen kurzen methodischen Einstieg ins Storytelling, üben anhand aktueller Themen wie es gelingt über Geschichten die Erfahrungen der Teilnehmenden zu aktivieren und dieses offene soziale Feld mit in einer friedensbildenden Haltung zu nähren.

6) Theater zum Leben – Grenzen verstehen um Brücken zu bauen

Wir wollen in diesem interaktiven Workshop Ansätze aus dem Theater zum Leben (nach David Diamond) ausprobieren und uns auf einen Dialog über zwischenmenschliche Grenzen einlassen. Erfahrungsaustausch und Begegnung stehen hierbei im Vordergrund.

7) Digitale Friedenspädagogik? Ein Austausch zu Hass, Hetze & Ausgrenzung im Netz

„Hass ist keine Meinung, Hass ist ein Gefühl.“ Damit ist oft schon viel gesagt. Doch wie kann eine digitale Friedenspädagogik aussehen? Im Fachgespräch wollen wir uns über Zugänge zu digitaler Zivilcourage austauschen und Strategien diskutieren.

8) Gewaltfreie Kommunikation – eine Einführung

Es werden Informationen zur Haltung, Methode sowie Spiritualität der Gewaltfreien Kommunikation vermittelt und in Übungen erprobt. Dabei wird die Nähe zu jüdisch-christlichen und buddhistischen Traditionen deutlich. Auch, aber nicht ausschließlich, spannend für Religionspädagog*innen.

Zielgruppe:

Der Fachtag richtet sich an Lehrer*innen, Sozialpädagog*innen, Multiplikator*innen, Studierende und alle anderen Interessierten. (Genehmigungsnummer des LISA: WTE 2018-064-39)

Wann?

19. Oktober: Abend mit internationalen Perspektiven
20. Oktober: Workshops, Vernetzung und und und...

Wo? in den Räumlichkeiten der Christlichen Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Halle, Fährstraße 6, 06114 Halle (Saale).
Der Tagungsort ist barrierefrei.

Kosten: 30 EUR (regulär), 10 EUR (ermäßigt)
Mittagsimbiss und Tagungsunterlagen sind inklusive

Kontakt:

Netzwerk Friedensbildung Mitteldeutschland
kontakt@friedensbildung-mitteldeutschland.de
Tel.: 0345-279 807 20

Anmeldung bitte bis 10. Oktober per eMail an annette.anacker@ekmd.de unter Angabe von:

- Name, Anschrift und Dienststelle
 - Welche Workshops wollen Sie besuchen?
- (Erst- und Zweitwunsch für jede Workshopphase)
Es wird eine Kinderbetreuung angeboten – bitte melden Sie sich dafür bis Anmeldeschluss bei uns!
Es gibt auch die Möglichkeit, reservierte Hotelzimmer zu buchen – melden Sie sich dafür bitte bei uns.



Verbindendes stärken!

Lernräume für Frieden schaffen.

Fachtag Friedensbildung

19./20. Oktober in Halle (Saale)

als Fortbildung
für Lehrer*innen
anerkannt

netzwerk
friedensbildung-mitteldeutschland.de
Wer den Frieden will, muss den Frieden vorbereiten.

Programm und Anmeldung:

www.friedensbildung-mitteldeutschland.de

Verbindendes stärken!

Lernräume für Frieden schaffen.

Unverblümete Gewalt im pädagogischen Alltag, wachsende strukturelle Diskriminierung, populistische Parolen in der Politik und Menschen, mit denen man auf Grund unterschiedlicher Positionen einfach nicht mehr ins Gespräch kommt – Symptome einer „neuen Spaltung der Gesellschaft“? Friedensbildung macht Konfliktlinien, Brüche und Spaltungen zum Thema. Gleichzeitig schafft sie Räume, um Perspektiven zu wechseln, und Grenzen zu queren, zu verändern oder aufzulösen. Wie kann eine solche Friedensbildung ganz praktisch aussehen? Der Fachtag bietet vielfältige methodische Antworten zur Übertragung in die eigene (Friedens-) Bildungsarbeit genau wie Impulse zum Weiterdenken.

Veranstaltet wird der Fachtag vom Netzwerk Friedensbildung Mitteldeutschland – einem Zusammenschluss von Bildungsakteur*innen, die Friedensbildung an Schulen und Bildungseinrichtungen stärken möchten.

Wir freuen uns auf Sie!

Programm

Freitag, 19. Oktober

18:00 Ankommen und kleiner Snack

18:30 Vortrag und Gespräch

Internationale Perspektiven auf Friedensbildung – Einblicke in die Arbeit von Partner*innen aus dem Zivilen Friedensdienst

20:00 Aktivität zum Kennenlernen & Austauschen

20:30 gemütlicher Ausklang

Samstag, 20. Oktober

9:00 Einführung in den Tag und Grußworte

9:30 Vortrag & Gespräch mit Christine Schweitzer

(Bund für Soziale Verteidigung)
Gräben überbrücken? Herausforderungen und Potenziale von Friedensbildung in Zeiten von gesellschaftlichen Spaltung(en)

10:15 Pause und Markt der Möglichkeiten

10:30 Workshopphase I

Auswahl zwischen den Workshops 1-4

13:00 Mittagspause und Markt der Möglichkeiten

14:00 Workshopphase II

Auswahl zwischen den Workshops 5-8

16:30 Zusammenführung und Ausblick

17:00 Ende

Workshops

1) Müssen wir immer mehr haben wollen?

Über Wachstumskritik und die Suche nach dem ‚Guten Leben‘

In einer Einführung in die Wachstumskritik, vor allem in die Kultur des Wachstumsdenkens und deren Verinnerlichung gehen wir auf die Suche nach dem ‚Guten Leben‘ und lernen Methoden für die Bildungsarbeit kennen.

2) Freiheit Aushalten – Konfliktbehandlung in Gruppen mit Elementen der Thérapie Sociale

Wir lernen Elemente der Thérapie Sociale kennen und nutzen diese für einen Erfahrungs- und Diskussionsraum über gefühlte Wahrheiten, erlebte Wirklichkeiten und die Frage, warum gerade in unserer heutigen Zeit Gruppen so stark in Konflikten verharren.

3) Weiterführendes Gespräch zum Einführungsvortrag

Die Thesen von Christine Schweitzer zu aktuellen Herausforderungen und Potentialen der Friedensbildung werden in diesem Workshop vertiefend diskutiert.

4) Heimliche Botschaften – Grundlagen zu vorurteilsbewussten Kinderbüchern

Der Workshop bietet die Möglichkeit sich gemeinsam mit (populären) Kinderbüchern diskriminierungskritisch auseinanderzusetzen. Dazu werden Grundlagen des AntiBias-Ansatzes vermittelt.